

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 136 (2010)
Heft: 3

Artikel: Coming soon : wer nicht hören will, muss trotzdem blechen
Autor: Buchinger, Wolf
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-598043>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Shawne Fielding

Ex-Botschafter Thomas Borer Scheiden- de hat mit anderen Selbstberufenen die bestangezogenen Schweizerinnen und Schweizer geküht. Dass sie damit Erfahrung hat, zeigt die Bewertung von Whitney Toyloy: «Es ist teuer, so billig auszusehen.» Ein Satz, der locker auch in der Scheidungsakte Borer-Fielding stehen könnte.

**Karin Lanz**

... ist schwanger! Nicht von irgendeinem D-Promi-Kollegen, sondern vom Enkel des Denner-Gründers Karl Schweri. Ist die finanzielle Zukunft des Kindes schon mal gesichert, macht es auch nichts, wenn der Papa weit weg in Mexiko wohnt.

Linda Gwerder

«Blick» ist alarmiert: Die arme Linda ist wieder Single! Das zeigt mal wieder, dass gottgegebene Schönheit alleine halt auch kein Garant für dauerhafte Liebe ist. Ach, Sie wissen gar nicht, wer Linda Gwerder ist? Sie kennen die Wetterfee von «Tele Züri» nicht? Was suchen Sie denn in dieser Rubrik, wenn Sie sich bei Feen und Ex-Missen, der Oberliga schweizerischer Prominenzen, nicht auskennen?

Tiger Woods

... hat schon wieder einen Werbevertrag verloren. Und zwar jenen von Gatorade. Das ist trotz der Patzer der letzten Wochen schwer nachvollziehbar. Denn der Gatorade-Slogan «Is it in you?» scheint doch sehr gut zum Tiger und seinem stets vollen Tank zu passen.

Hunziker & Gottschalk

Michelle forderte bei «Wetten, dass?» Gene Simmons, den «Kiss»-Frontman, zum Zungenduell heraus: «Ich habe die längere!» Thomas Gottschalk hielt sich für einmal zurück. Ob ihm wohl schwante, dass er bei jedem Längenvergleich gegen einen potenten Rocker hoffnungslos den Kürzeren ziehen würde?

BARBARA BURKHARDT

Coming soon**Wer nicht hören will, muss trotzdem blechen**

Heiri fährt am Samstag in die Stadt zum Poschten. Er ist ewiger Junggeselle und dreht sich höchstens mal nach einer leicht geschminkten und attraktiver angezogenen Frau um. Er bemerkte deswegen nicht, dass ihm ganz unauffällig zwei Männer in langen Ledermänteln folgten, beide oft im Gleichschritt. Der eine mit einem Mikrofon vor dem Mund, der andere mit einem gut sichtbaren Hörverstärker. Sie fallen in der Masse der Kaufwilligen überhaupt nicht auf, obwohl beide über dem Herzen die roten Anfangsbuchstaben in Runenschrift von «Suisa Security» aufgenäht haben.

Vor dem Bahnhof spielt eine Band der Heilsarmee. Heiri gibt ihnen nichts, weil er findet, dass sie nicht gut tönen. Im Eingang zum Supermarkt läuft aus Deckenlautsprechern eine beliebige Berieselungsmelodie, die sich unversöhnlich mit dem Bummel aus einem vorbeifahrenden schwarzen Golf mischt. Aus einem Plattengeschäft dringt Paolas «Blue Bayou». Er bleibt kurz stehen, summt mit und erinnert sich, wie er vor 40 Jahren dabei Gabi kennengelernt hat. Danach sitzt er 40 Minuten in einem Bookshop und versucht, ein paar Krimi-Remittenden zu finden, doch ein Rentner neben ihm macht ihm die Auswahl schwer, weil er immer wieder den selben Marsch durch die Zähne zischt.

An mehr Musik kann er sich nicht erinnern, als drei Tage später ein blauer Brief einer Firma namens «Suisa» eintrifft, den er beinahe wegwirft, weil er glaubt, einen verspäteten Bettelbrief für Haïti erhalten zu haben. Sei-

ne Augen wollen sich selbst nicht glauben, was sie da lesen:

Sehr geehrter Herr Manser,
am Samstag, den 30.1.2010 haben Sie zwischen 10.07 Uhr und 10.56 Uhr folgende Musikstücke gehört:

- Glory Hallelujah (2 Min. 52 Sek.)
- Besame mucho (53 Sek.)
- Drop the World (9 Sek.)
- Blue Bayou (2 Min. 49 Sek.)
- Die Brücke am Kwai (39 Min. 32 Sek.)

Leider haben Sie versäumt, diese Titel zu lizenzieren. Wir erlauben uns daher, Ihnen eine Abrechnung zukommen zu lassen (inkl. CHF 60.00 Bearbeitungsgebühr) und weisen Sie darauf hin, dass im Wiederholungsfalle eine Verdreifachung verrechnet wird, bei Hören über drei Stunden ohne Lizenz kann eine dreiwöchige Haftstrafe verhängt werden (absolut musikfrei), bei Ausländern ein Landesverbot auf Lebenszeit.

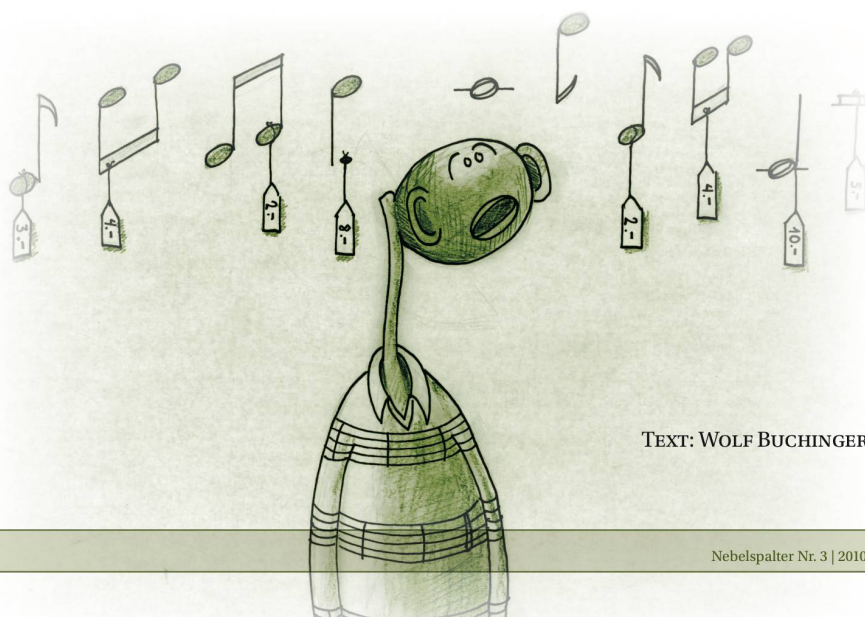
47 Minuten unlizenziertes Hören:	470.--
Bearbeitungsgebühr:	60.--

Total:	530.--
=====	

Bitte überweisen Sie den Betrag auf unser Konto, Vermerk: «SS vom 30.01.10».

Mit freundlichen Grüßen und weiterhin viel Freude an der Musik!

Ihre Suisa-Verwertung



TEXT: WOLF BUCHINGER